
HORBER HOPSER

Ausgabe: 1 / 2018



MITGLIEDERINFORMATION DER NARRENZUNFT HORB E.V.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



DER DRAHT ZUM NARREN RAT

Zunftmeister

Eckard Bukenberger
Tel. 0177 / 4604164
zunftmeister@narrenzunft-horb.de

Vize-Zunftmeister

Christoph van Riesen
Tel. 0173 / 3076164
vize@narrenzunft-horb.de

Kassier

Gerd Munding
Tel. 0171 / 1970537
kassier@narrenzunft-horb.de

Schriftführer

Christoph Baiker
Tel. 0151 / 20198534
schriftfuehrer@narrenzunft-horb.de

Jugendleiterin (JA-Team)

Nadine Fischer
Tel. 0157 / 34438980
jugend@narrenzunft-horb.de

Arbeitseinsätze / Veranstaltungsleiter

Peter Schäfer
Tel. 0152 / 01834435
info@narrenzunft-horb.de

Organisator Auswärtigen Umzügen

Traugott Wegenast
Tel. 0163 / 7661396
organisator@narrenzunft-horb.de

Organisator Umzug Horb

Daniel Wagner
Tel. 0170 / 3846145
umzugsanmeldung@narrenzunft-horb.de

Zeugwart

Stefan Fröhlich
0171 / 4618458
info@narrenzunft-horb.de

Küchenchef

Rüdiger Schäfer
Tel. 0171 / 1735392
chefkoch@narrenzunft-horb.de

Presse und Public Relations

Peter Renz
Tel. 0152 / 22534679
pr@narrenzunft-horb.de

Auf- und Abbau Straßenfasnet

Rainer Fischer
0176 / 81666491
info@narrenzunft-horb.de

Johannes Kieferle

0176 / 84943828
info@narrenzunft-horb.de

Hofmarschall

Thomas Kreidler
07451 / 2390
info@narrenzunft-horb.de

Inhaltsverzeichnis:

Einladung Mitgliederversammlung	Seite 2
Aktuelles aus der Zunft	Seite 3
Aktuelles aus der JA-Team	Seite 4
Rückblick 30 Jahre Schurken	Seite 5
Brauchtum	Seite 6
Rückblick Fasnet 2018	Seite 8
Übersicht Termine	Seite 9
Bild des Jahres 2018	Seite 10

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



EINLADUNG ZUR JÄHRLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 5. MAI 2018 UM 19:30 UHR IM GASTHOFF SCHIFF

Am ersten Samstag im Mai 2018 findet wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung im Gasthof Schiff statt. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich, mindestens 6 Tage vor der Mitgliederversammlung, beim Zunftmeister Eckard Bukenberger einzureichen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichts des Zunftmeisters, des Schriftführers und des Kassiers
4. Jahresberichte der Gruppensprecher
5. Jahresbericht des JA-Team Sprechers
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastung Zunftmeister, Schriftführer und Kassier
8. Wahl Narrenrat (Neumitglied)
9. Beraten und Beschlussfassen über vorliegende Anträge
10. Mitgliederehrung
11. Bekanntgaben
12. Sonstiges

**AM 23. JUNI 2018 IST WIEDER UNSERE JÄHRLICHE SONNWEINFEIER
AM NARRENSCHUPPEN. AB 18 UHR SIND ALLE MITGLIEDER, OB GROß ODER
KLEIN, SOWIE ALLE HELFER UND GÖNNER DER NARRENZUNFT
HERZLICH EINGELADEN. GETRÄNKE SIND REICHLICH VORHANDEN.
GRILLGUT SOLLTE JEDER SELBST MITBRINGEN.**

AKTUELLES AUS DER ZUNFT

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

die vergangene Fasnetssaison war kurz und knackig.

Aber das Wichtigste, es gab bei uns Freude und Geselligkeit, und weder wirtschaftlich noch ansonsten einen Grund zu klagen.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei den Mitgliedern, Hästrägern, dem EÖB-Team und dem Narrenrat mit Gruppensprechern für das Engagement und Eifer, die Horber Fasnet weiter nach vorne zu bringen bedanken.

Das alles ist keine Selbstverständlichkeit!

Letztes Jahr während der Klausurtagung war u.a. die Intension die Jugendarbeit innerhalb der NZH mehr zu fördern um auch langfristig das Fasnetsbrauchtum sicherzustellen. Diese Aufgabe versuchte ich auch durch die Wahl des diesjährigen Grafenpaares zu untermauern. Mir ist bewusst, es war ein wagemutiger Schritt mit den Neuen, aber ich denke es hat sich für alle gelohnt! Weitere Aktionen hierzu haben wir mit dem Neuaufruf zu einer Tanzgruppe gestartet, nach Ostern beginnt das Training. Danke an Nadine für das in die Gänge bringen und Danke an die Gräfin, die Räumlichkeiten der Grundschule stellt und somit ein weiteres Werbeportal möglich macht.

Wir hatten wieder einen tollen Eröffnungsball, der im Programm, der Verpflegung, ja als Gesamtevent keinen Vergleich scheuen muss, einfach extra klasse!

Beim Fasnetsauftakt, bei dem die Häsgruppen Gelegenheit haben im kleineren Rahmen ihr Bestes zu geben, wäre es schön wenn alle Gruppen die Chance nutzen und zeigen wie sie die Fasnet mitgestalten wollen, hier können wir wieder mehr daraus machen.

Bei den Gruppen gab und gibt es in den Sprecherteams Bewegung, wie auch im Narrenrat. Das Schöne ist, dass es sich jeweils nicht um Frustaktionen / Rücktritte handelt, sondern um Optimierungen oder die Weitergabe von Ämtern ohne Verlust der Unterstützung der bisherigen Amtsinhaber.

Wir haben auch im Närrischen Freundschaftsring mit dem Stabwechsel neue Leute mit neuen guten Ansätzen bekommen. So bin ich auch hier zuversichtlich, dass die Überlegung zum hundertjährigen Jubiläum in Form eines Ringtreffens eine lohnenswerte Überlegung werden kann.

Doch hierzu ist noch Zeit und wir wollen auch dies an der Hauptversammlung schon mal andiskutieren, wir freuen uns daher Euch alle im Schiff am 5. Mai begrüßen zu dürfen.

Narri Narro und Horridooo

Euer Zunftmeister Ecki

AKTUELLES AUS DEM JA-TEAM

*Liebe Jungnarren und Eltern,
liebe Mitglieder,*

wir können auf eine erfolgreiche Fasnetssaison 2018 zurückblicken und freuen uns, dass unsere Veranstaltungen so gut besucht wurden.

Unser Brauchtumsevent bei Maskenschnitzer Bruno Springmann kam sehr gut an. Gespannt lauschten die Kinder den Erzählungen und hatten später viel Spaß beim Mäskle bemalen.

Der Discobus fuhr dieses Jahr vollbesetzt nach Wurmlingen. Trotz eines Problems mit der Musik war die Stimmung im Bus wieder super.

Beim Kinderball war die Rundhalle wieder gut gefüllt und die Kinder konnten sich bei den Spielstraßen und den Spielen auf der Bühne richtig austoben. Highlights waren, neben der Verlosung der Preise, die Tanzauftritte der Stäpfeleshopser, des ASV Horb und einer Zumba Gruppe. Aber auch Kinderschminken, Popcorn, Luftballonkünstler und die Verpflegung kamen sehr gut an.

Unsere letzte Veranstaltung während der Fasnet war „Horb steht Kopf“. Leider waren nicht so viele Besucher wie erhofft gekommen. Dennoch ziehen wir für das erste Jahr eine positive Bilanz, da alle Anwesenden begeistert waren und ihren Spaß hatten.

Nach den Osterferien starten unsere zwei neuen Showtanzgruppen mit dem Training. Unsere Kleinen von 5 bis 12 Jahren trainieren immer freitags von 15 bis 16 Uhr. Unsere Gruppe ab 16 Jahren trainiert jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr. Der Trainingsort wird noch bekannt gegeben. Trainerinnen sind Sabine Ettwein und Nadine Fischer.

Mitmachen können sowohl Mitglieder, als auch Nichtmitglieder der Narrenzunft. Falls ihr Interesse habt, meldet Euch einfach unter **jugend@narrenzunft-horb.de** oder unter **0157 / 34 43 89 80**.

Falls ihr Interesse daran habt, im JA-Team mitzuwirken und eure Ideen einzubringen, schreibt uns einfach per Mail oder WhatsApp oder sprecht einen der Jugendvertreter an.

Eurer JA-Team

Jugendleiterin (JA-Team)

Nadine Fischer

0157 / 34438980

jugend@narrenzunft-horb.de

RÜCKBLICK 30 JAHRE HORBER TURMSCHURKEN



Liebe Freunde und Gönner der Turmschurken,

am 12. Januar feierten die Horber Turmschurken im Steinhaus das 30 jährige Bestehen der Gruppe.

Zusammen mit unseren Gästen von Hexen aus Grünmettstetten hatten wir nach einem kurzweiligen und interessanten Programm den Höhepunkt der Horber Fasnet 2018.

An diesem Abend wurde so manche Anekdote aus den letzten 30 Jahren erzählt und mach Schurke vergoss eine kleine Träne.

Aber eines können wir jetzt schon sagen: das 40 jährige Jubiläum kommt bestimmt!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern der Horber Narrenzunft herzlich bedanken.

Hassa Buja

Eure Schurken



Gruppensprecher Schurken

Julius Waldmann

0178 / 2375966

turmschurken@narrenzunft-horb.de

BRAUCHTUM

DER „GOLLER“ ADOLF WETZEL VON THOMAS FISCHER

1936 fand in Horb am Rosenmontag der größte Fasnetsumzug statt, den die Neckarstadt je gesehen hatte. Erst im Jahr zuvor hatte die Narrenzunft nach längerer Zeit wieder einen größeren Umzug veranstaltet. Von 1930 bis 1934 waren die Umzüge wegen der Weltwirtschaftskrise ganz ausgefallen.

Neben den altbekannten Teilnehmern wie Prinz Karneval oder der Storch fielen 1936 an der Horber Fasnet neue, politische und militärische Elemente auf: Eine große Gruppe von Landsknechten in soldatischer Formation mit langen Spießen, die aus Mitgliedern des Horber NSKK bestand. Daneben sah man einen Umzugswagen voller Soldaten, die eine große Kanone abfeuerten. Noch martialischer war ein 7 m langes und 3 m breites, täuschend echt aussehendes Panzermodell, das auch schießen konnte. Dies war eine Anspielung auf die Genfer Abrüstungskonferenz und den ungeliebten Völkerbund.

In diesem Umfeld fiel eine altmodisch gekleidete Einzelfigur auf, die eine Ziege an der Leine führte und ein großen Schild trug, auf dem stand:

„Wir sind die einzigen **Meckerer** von Horb“.

Es war der damals 39 Jahre alte, stadtbekannte Konditor Adolf Wetzel. Sein Cafe in der Neckarstraße wurde nach seinem Tod im Jahre 1946 im heutigen Gebäude von Zahnarzt Dr. Waldmüller noch bis 1977 von seiner Familie weitergeführt.



Wieso aber „Meckerer“? 1934 war die anfängliche Hochstimmung nach der Machtergreifung der Nazis vielfach in Ernüchterung umgeschlagen. Die reagierten darauf mit einer groß angelegten Propaganda-Kampagne, der „Miesmacher-Aktion“. Sie wurde am 11. Mai 1934 von Joseph Goebbels mit einer Rede im Berliner Sportpalast eröffnet. Der Feldzug wurde mit Hilfe der zahlreichen Parteiredner auf ganz Deutschland ausgeweitet. Sie führte zu einer Zunahme des Denunziantentums, zumal auch Gesetze erlassen wurden, die öffentlich geäußerte Kritik mit Strafe belegten.

An der Fastnacht wurde vor „Meckerern“ und „Maulern“ gewarnt, die laut Rottenburger Zeitung vom 10.2.1934 „noch nichts vom Geist der heutigen Zeit verspürt haben“. Es gelte jetzt, „unsere junge Saat gegen alle Schädlinge zu schützen, die sie bedrohen“. Sich öffentlich selbst als Meckerer zu bezeichnen, erforderte also gute Nerven. Aber Adolf Wetzel war gewitzt. Sein Spitzname „Goller“ (schwäbisch für Hahn) ging auf sein auffallendes, helles Lachen zurück, das an das Meckern einer Ziege erinnerte. Zusätzlich kleidete sich Wetzel in einen Biedermeier-Frack mit großer Fliege und hellem Zylinder, so wie sich heute noch die Mitglieder der historischen Züricher Schneiderzunft an ihren Festtagen kleiden.

Durch die Verkleidung als Schneider sowie einen typischen Ziegenbart war es den Zuschauern 1936 klar, dass es sich hier um einen „natürlichen“ Meckerer handelt,

denn „Ziegenbock“ war damals der Spottname für einen Schneider. In Horb wurde Wetzels Aktion immer als Verspottung der Nationalsozialisten gedeutet.

Wäre auch eine andere Interpretation möglich? Tatsächlich gibt es außerhalb Horbs Stimmen, die die Goller-Aktion antisemitisch deuten, nämlich dass hier der „letzte Meckerer von Horb“ in Gestalt eines jüdischen Schneiders aus der Stadt getrieben werde.

Aber dagegen spricht auch der handschriftliche Kommentar im Archivbuch der Horber Narrenzunft über Wetzels Meckerer-Aktion beim Umzug 1936:

„Den besten Witz des Umzugs leistete unser Goller. Niemand wusste vorher, was er machte und wir vom Elferrat waren über seinen Bekennermut freudig überrascht“.

Dies lässt sich nur so interpretieren, dass Wetzel sich mit Absicht über die Nazis lustig machte. Das „Schwarzwälder Volksblatt“, seit 1933 das amtliche Organ der NSDAP, schrieb am Tag nach dem Umzug über den Goller: „Achtung, die einzigen Meckerer in Horb – naturechte Geißen“. Wenn Wetzel wirklich antisemitische Absichten gehabt hätte, so hätte die NS-Zeitung sicherlich ausführlich darüber berichtet.

In Horb fiel bei der Fasnet 1937 vor allem die aktive Beteiligung der Soldaten des Maschinen-Gewehr- Bataillons 4 auf.

In der Lokalzeitung bedankte sich die Narrenzunft herzlich „für den ehrenvollen Empfang am schmotzigen Daunstig auf der Kaserne“ durch den Ortskommandanten. Und für die schmissige Musik am Umzug und der abendlichen Redoute im Lindenhof sorgten gleich zwei Musikkapellen des Bataillons. Ausdrücklich wurden auch Kinder gesucht, die zu Weihnachten eine Uniform bekommen hatten, um am Umzug eine Soldatengruppe zu bilden.



Der Umzug 1938 stellte alles bisher da gewesene in den Schatten. Ca. 25 Gruppen liefen durch Horb. Dazu zwei große Musikkapellen. Viele Gruppen hatten einen militär-geschichtlichen Bezug: Reiter und Herolde mit Fahnen, Fanfarenbläser, Hof- und Kriegsmarschall, Admiral und Adjutant. Wer für die verspottete Gruppe von zur Auswanderung gezwungenen Juden verantwortlich war, die 1938 einen voll beladenen Leiterwagen mit dem Schild „Auf geht's nach Palästina“ zog, ist heute wohl nicht mehr zu klären. Trauriger Höhepunkt bei der Einflussnahme durch die Nazis war dann die letzte Fastnacht vor dem Krieg 1939.

1939 gab es in Horb schon keinen Umzug mehr. Der Schriftführer der Narrenzunft Paul Mauz legte im Januar 1939 zusammen mit drei Elferräten sein Amt nieder. Er verwies im Narrenzunft-Archiv auf das geringe Interesse der Bevölkerung, so dass „einige wenige immer die Arbeit tun und oft noch das Geld dazu aufbringen.“ Vor allem das Letztere ist nicht nachvollziehbar, denn laut Kassenbuch der Narrenzunft erbrachte die Fastnacht 1938 einen Gewinn. Am Ende dieses Jahres wies das Konto der Narrenzunft bei der Gewerbebank Horb ein Guthaben von knapp 200 Mark auf.

Vermutlich war der eigentliche Grund des Rückzugs der zunehmende Druck der Nazi-Institutionen auf die Horber Fastnachtsorganisatoren.

Bis 1949 fanden dann in Horb keine Fastnachtsumzüge mehr statt!

RÜCKBLICK FASNET 2018



Am „Schmodo“ war ganz Horb mal wieder in Partylaune

Bilder: Karl-Heinz Kuball



TERMINE

VERANSTALTUNGEN 2018 DER NARRENZUNFT HORB IM ÜBERBLICK

21.04.18 – 10:00 Uhr Stadtputzede Horb – Markthalle Flößerwasen

27.04.18 – 19:30 Uhr Mitgliederversammlung Schantle, Steiglehof

01.05.18 – Maiwanderung der Schantle (Ort und Uhrzeit noch offen)

05.05.18 – 19:30 Uhr Mitgliederversammlung Narrenzunft, Schiff

23.06.18 – 18:00 Uhr Helferfest & Sonnwendfeier, Narrenschuppen

07.07.18 – 17:00 Uhr Stoibrechergrillen, Schützenhaus Nordstetten

20.07.18 – 19:30 Uhr Mitgliederversammlung & Sommerparty Hexen,
Clubheim TC Horb auf der Schütte

10.11.18 – Festakt 50 Jahre Närrischer Freundschaftsring, Hohenberghalle

11.11.18 – Häsausstellung 50 Jahre Närrischer Freundschaftsring,
Hohenberghalle

17.11.18 – 20:00 Uhr Fasnetseröffnung, Steinhaus

NATÜRLICH SIND BEI ALLEN GRUPPENVERANSTALTUNGEN AUCH
MITGLIEDER ANDERER GRUPPEN HERZLICH WILLKOMMEN

ALLE INFOS AUCH UNTER WWW.NARRENZUNFT-HORB.DE

BILD DES JAHRES 2018



Eine starke Zunft!

**Gemeinsam unterwegs
in den Horber Kindergärten und Schulen.**

IMPRESSUM / Ausgabe Nr. 1 * April 2018

Herausgeber:

Narrenzunft Horb e.V.
Postfach 1208
72160 Horb am Neckar

Redaktion / Beiträge:

G. Munding, N. Fischer, E. Bukenberger

E-Mail: info@narrenzunft-horb.de